

# THEATER TICKER



FÖRDERVEREIN THEATER  
PFORZHEIM engagiert für Ballett,  
Schauspiel und Musik

Im Juni 2012



## WOZZECK

„Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht.“

Oper in drei Akten von Alban Berg

Soviel vorweg: der Verfasser dieses Beitrages steht beim Schreiben noch unter dem frischen Eindruck der Premiere vom 02.06.2012. Dem Theater Pforzheim gebührt Dank für die Aufnahme dieser Oper in den aktuellen Spielplan. Dies insbesondere vor dem Hintergrund eines ja nicht ganz weg zu diskutierenden Zwangs zur Anpassung an einen sehr breiten Publikumsgeschmack. Deshalb steht Wozzeck stellvertretend für andere (hoffentlich noch kommende) Produktionen auch des Schauspiels und des Balletts. Das „Schräge“, das Ungewohnte, das Provozierende und nicht nur das, was wir schon kennen, uns nicht weh tut und uns umschmeichelt gehört eben (auch) dazu und macht Theater ganz wesentlich aus!

Wer also bereit ist, sich auf gemäßigte Atonalität, auf Vorformen der Zwölftontechnik und auf eine berührende Handlung einzulassen, den erwartet ein besonderer Theaterabend mit herausragenden Leistungen der Solisten, des Orchesters und des Chors.

Wozzeck gehört zur gesellschaftlichen Unterschicht und ist hilflos den Schikanen seines Umfeldes ausgeliefert. Um sein uneheliches Kind und seine geliebte Marie zu ernähren, rasiert er täglich den Hauptmann, der ihn stetig wissen lässt, wie dumm und

moralisch verwerflich er ihn findet. Auch dem Doktor ist er - als bloßes Subjekt seiner Experimente - ausgeliefert. Währenddessen kommen sich Marie und der Tambourmajor näher, der sie mit Schmeicheleien umwirbt und erobert. Die Liaison bleibt nicht lang geheim, doch Wozzeck will zunächst nicht an die Untreue seiner Marie glauben. Nach einem Streit gesteht sie schließlich und für Wozzeck bricht seine ganze Welt zusammen. Das einzige, was ihm je gehörte, hat man ihm nun weggenommen. Getrieben von Eifersucht und psychischer Depression wird er schließlich zum Mörder an seiner Geliebten und sich selbst.

Dieses Werk ist schon als Dramenfragment bei Büchner mehr als nur ein Sozialdrama, da es die Grundfrage der klassischen Philosophie zum Thema hat: Willensfreiheit. Die Figuren sind Gefangene in ihrer vorherbestimmten Welt. Wahlmöglichkeiten sind nicht vorhanden und die soziale Hierarchie ist die sie bestimmende Macht. Als Alban Berg 1914 eine Aufführung des Schauspiels sah, war er von der Sprengkraft des Werkes fasziniert und begann sofort mit der Komposition. Sein Ziel war es, den geistigen Inhalt musikalisch zu erfüllen und die dichterische Sprache Büchners in eine musikalische umzusetzen.

## TERMINE:

### Der Vetter aus Dingsda

Vorstellungen: 12.06.,  
15.06., 24.06.2012  
Großes Haus

---

### Wozzeck

Oper von Alban Berg  
Vorstellungen: 13.06.,  
16.06., 21.06. und  
26.06.2012  
Großes Haus

---

### Draußen vor der Tür

Vorstellungen: 15.06.,  
16.06., 22.06.,  
23.06., 29.06. und  
30.06.2012  
Podium

---

### Theologisches Café

17.06.2012, 16.30 h  
Foyer

---

### Der blaue Engel

17.06. und  
30.06.2012  
Großes Haus

---



merken Sie sich diese Termine vor, wenn Sie wieder mit Ihrem Förderverein zu Hochkarätigem in der Region reisen wollen:

**Ballett-Ausfahrt: John Neumeier „Illusionen – wie Schwanensee“ im Festspielhaus Baden-Baden am Freitag, 19.10.2012**

„Illusionen – wie Schwanensee“ ist der große Klassiker unter Neumeiers Balletten. Handlung wie Musik gehen von Tschaikowsky aus, dessen „Schwanensee“ alljährlich auch zu Weihnachten im Festspielhaus Baden-Baden gezeigt wird. Neumeier verneigt sich vor der bekannten Originalchoreographie, indem er sie zitiert. Gleichzeitig verbindet er die Märchenhandlung des „Schwanensee“ mit der realen Geschichte vom bayrischen Märchenkönig Ludwig. „Illusionen – wie Schwanensee“ ist sicherlich eine der dramaturgisch komplexesten Ballettschöpfungen John Neumeiers, in der zudem psychologische Vielschichtigkeit und Tanzfreude verschmelzen“, meint die „Welt“. „Mehr als ein Ballett“, ergänzt „Le Figaro“, „eine Schöpfung von dramatischer, dynamischer Kraft und seltener Intelligenz, die man auf keinen Fall versäumen darf.“

Die Anmeldung zu dieser Ausfahrt haben wir diesem Theater-Ticker beigelegt. Außerdem finden Sie diesmal eine weitere Einladung und Anmeldung für folgende Ausfahrt:

**Ballett-Werkstatt: John Neumeier „Zu Illusionen wie Schwanensee und zu Liliom“ im Festspielhaus Baden-Baden am Sonntag, 14.10.2012**

Bitte melden Sie sich rasch an!

**mit Gustl Weber!**

Hören Sie, was das Direktoriumsmitglied über die kommende Spielzeit über Aktuelles und Hintergründiges berichtet und nutzen Sie die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Ihre Fragen zu stellen.

Für den Stammtisch am **27.06.2012 um 19.30 Uhr im „Opera“** melden Sie sich bitte mit dem beigelegten Formular an. Oder Sie rufen Frau Pfeiffer ganz einfach an: Telefon: 07231-946217.

**Mitglieder werben Mitglieder!**

Sie kennen die „guten Gründe“ um Mitglied zu werden. Weisen Sie also Freunde, Bekannte und Verwandte auf unsere Inhalte hin. Nebenbei: Es lohnt sich auch für Sie selbst, wenn Sie neue Mitglieder werben. Wenn wir auf einer Beitrittsklärung den Vermerk „geworben durch...“ finden, winken Ihnen Theatergutscheine für 2 Personen für Vorstellungen Ihrer Wahl. Es lohnt sich also in jeder Weise. **Für unser Theater und für Ihr Vergnügen!**

Wir sehen uns im Theater!  
Herzlichst, Ihre

Carsten v. Zepelin

Dr. Friedrich Katz

**Carmen**

Zum letzten Mal:  
20.06.2012, 20.00 h  
Großes Haus

**Kinderkonzert**

24.06.2012, 11.00 h  
Großes Haus

**6. Sinfoniekonzert**

Beethovens 1. Sinfonie  
und Johannes Brahms:  
Sinfonie Nr. 1  
Badische Philharmonie  
Pforzheim  
GMD Markus Huber  
01.07.2012, 17.00 h  
CCP

**Montagnacht**

„Club Jedermann“  
stellt sich vor  
02.07.2012, 21.00 h  
Foyer

**Theaterfestival und  
Theaterwettbewerb**

08.07.2012, 10.00 h  
Großes Haus

Termin-Details unter:  
[www.theater-pforzheim.de](http://www.theater-pforzheim.de)